

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Geschäftsstand**  
für beide Teile ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
außerhalb mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Fernsprecher Nr. 9**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

## Reichskabinett und Youngplan

### Das Sachverständigen Gutachten als Konferenzgrundlage angenommen

II. Berlin, 22. Juni. Unter der Leitung des Reichsaußenministers, der anstelle des erkrankten Reichskanzlers den Vorsitz führte, fand Freitag vormittag eine Kabinettsitzung statt. In ihr berichtete der Reichsaußenminister über die Tagung des Völkerbundsrats in Madrid und über die dort und in Paris geführten politischen Besprechungen. Im Anschluß an diesen Vortrag nahm das Kabinett Stellung zu dem Bericht des Sachverständigenausschusses vom 7. Juni d. J. Als Ergebnis dieser Beratungen faßte das Reichskabinett einstimmig folgenden Beschluß:

„Die Reichsregierung ist bereit, den am 7. Juni d. J. in Paris von den Sachverständigen unterzeichneten Plan für die Lösung des Reparationsproblems als Grundlage für die Konferenz der Regierungen anzunehmen; im notwendigen Zusammenhang hiermit ist gleichzeitig die Gesamtliquidation der noch schwebenden Fragen aus dem Weltkrieg herbeizuführen.“

Nach dem Wortlaut dieses Beschlusses betrachtet die Regierung den Pariser Plan als „Grundlage“ für die kommende politische Konferenz. Von dem Ergebnis macht sie ihre endgültige Entscheidung abhängig. Aus dem Passus von der „Gesamtliquidation der noch schwebenden Fragen aus dem Weltkrieg“ ist unklar zu entnehmen, daß die Regierung in erster Linie als Vorbedingung ihrer Zustimmung die Räumung des Rhein- und Saargebietes verlangt.

#### Parteiübergreifende Besprechung beim Außenminister

Reichsaußenminister Dr. Stresemann hatte am Freitagabend eine Besprechung mit den Führern der Regierungsparteien, in der die Dispositionen für die heutige Reichstagsansprache zum Haushalt des Auswärt. Amts

festgelegt wurden. Darnach werden zu Beginn der Sitzung zunächst die Berichtblätter zu den Haushalten des Auswärtigen Amtes, der Kriegskosten und der besetzten Gebiete sprechen. Dann wird der Reichsfinanzminister zum Kriegskostenhaushalt das Wort nehmen. Hiernach ist beabsichtigt, zunächst die Vertreter der Opposition zu Worte kommen zu lassen. Im Anschluß daran wird Reichsaußenminister Dr. Stresemann erwidern und gleichzeitig die notwendigen Ausführungen zu seinem Haushalt machen. Ein näheres Eingehen auf die Kriegsschadensfrage soll nach Möglichkeit vermieden werden. Auch die Regierungsparteien, die dann das Wort nehmen, sollen sich in dieser Frage Zurückhaltung aneignen. Am Montagabend soll die Aussprache zu Ende geführt werden. Die Regierungsparteien werden wahrscheinlich einen Antrag einbringen, wonach der Reichstag den Beschluß der Reichsregierung zur Kenntnis nimmt.

### Hugenberg gegen den Youngplan

II. Marburg, 22. Juni. Geheimrat Hugenberg sprach am Freitagnachmittag vor der Marburger Studentenschaft. Er erklärte u. a., wir müßten wieder versuchen aus dem Unglück, in das wir gekommen seien, herauszugelangen. Der neueste und furchtbarste Schritt in den Abgrund sei das Pariser Abkommen, das Deutschland über eine Generation hinaus in unerfüllbare Verbindlichkeiten verstricke. Es gehe darum, vor allem die Augenblicksangst vor dem nächsten Tage von uns zu weisen und das Schlagwort vom größeren und kleineren Uebel zu beseitigen. In diesem Sinne, so erklärte Hugenberg, solle das deutsche Volk vor ein Volksbegehren und vor einen Volksentscheid über das Pariser Youngabkommen und über die Kriegsschuldbüße gestellt werden. Deutschland wolle kein Volk werden, das eine Kolonie des internationalen Kapitals sei, das sich mit einem Angestelltenleben zufrieden gebe.

## Der Kampf um die Getreidezölle

### Die Monopolfrage noch unentschieden

II. Berlin, 22. Juni. Die Verhandlungen des Sachverständigenausschusses für das Landwirtschaftsprogramm sind am Freitag wieder aufgenommen worden. Wie einige Blätter berichten, haben zwischen den deutschnationalen und den sozialdemokratischen Mitgliedern des Ausschusses neue Besprechungen stattgefunden, mit dem Ziel, eine Einigung über die strittigen Punkte in der Monopolfrage zu ermöglichen. Für die Sozialdemokraten handelt es sich dabei in der Hauptsache um die Frage der Preishöhe. Die Entscheidung über die Frage des Getreidemonopols ist immer noch offen.

Wie die „Deutsche Tageszeitung“ zu berichten weiß, soll man in der gestrigen Sitzung des Sachverständigenausschusses für das Landwirtschaftsprogramm in den meisten Punkten der Monopolfrage zu einer Auffassung gelangt sein, die eine Einigung wenigstens einer größeren Mehrheit des Ausschusses erwarten lassen. Nach der „Vossischen Zeitung“ handelt es sich bei der Annäherung um die Zusammenfassung des Getreiderates und die Dauer des Gesetzes. Auch in der Preisfrage sollen Fortschritte erzielt worden sein.

Nach der „D.N.Z.“ dürften die Verhandlungen entscheidend beeinflusst werden durch einen Kompromißantrag, den die Vorkonferenz Dr. Zapf in Gemeinschaft mit Dr. Herms (Zentrum) und Vertretern einiger anderer Landwirtschaftsgruppen eingebracht haben. Dieser Antrag sehe eine Art staatlicher Absatzgarantie für inländische Getreide vor. Die deutschen Mühlen würden verpflichtet, deutsches und ausländisches Getreide nur in einem bestimmten Mengenverhältnis zu vermahlen. Damit diese Bestimmung nicht durch Trübbildung mißbraucht werden könne, sind gewisse Maßnahmen vorgesehen, nach denen die Reichsregierung ermächtigt werden soll, das Mengenverhältnis im notwendigen Fall zu ändern.

#### Die Verhandlungen über die Schwedenzölle nicht gescheitert

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, entspricht die Meldung, daß die Verhandlungen über die Schwedenzölle gescheitert seien, nicht den Tatsachen. Die schwedische Regierung sei bisher noch nicht in der Lage gewesen, zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen, da sich die meisten Mitglieder des schwedischen Kabinetts zur Zeit nicht in Stockholm aufhielten.

### Der Auslandskredit des Reiches

#### Abschluß über 210 Millionen Mark.

II. Berlin, 22. Juni. Amtlich wird mitgeteilt: Das Reich hat mit einer Bankengruppe unter Führung des

Bankhauses Mendelssohn u. Co. Berlin, der im übrigen die Deutsche Bank und die Reichskreditgesellschaft AG. Berlin angehören, einen Bereitstellungskredit von 210 Millionen RMk. vereinbart. Die Einräumung dieses Kredites ist der deutschen Gruppe dadurch ermöglicht worden, daß sie ihrerseits entsprechende Kreditverhandlungen mit einer amerikanischen Gruppe getroffen hat, die von dem Bankhaus Dillon, Read u. Co. New York geführt wurden und der im übrigen das Bankhaus Harries Forbes u. Co. New York und die Chase Securities Corporation New York angehören. Der Kredit läuft ein Jahr. Der Zinsfuß beträgt 7 1/2 Prozent. Außerdem wird eine Bereitstellungsprovision von 1 Prozent gewährt.

Der Reichsfinanzminister ist zunächst einmal wieder seine Sorgen los, er wird wahrscheinlich mit Hilfe des Auslandskredites bis in den August hinein auskommen können. Beschämend ist es allerdings, daß das Reich ausländische Hilfe in einem verhältnismäßig recht bescheidenen Umfang in Anspruch nehmen mußte, da es längst nicht mehr strittig ist, daß eine bessere Finanzwirtschaft das Reich nicht in die bösen Situationen der letzten Wochen hineingebracht hätte. Läßt man einmal das Finanzprogramm Silberdings ganz außer acht, dann geht doch aus der Annahme dieser Anleihe klipp und klar hervor, daß wir nach wie vor auf ausländische Hilfe angewiesen sind und daß auch unter dem Youngplan sich das nur wiederholen wird, was wir während des Dawesplanes erlebten, also das Hereinströmen ausländischen Geldes nach Deutschland und seine alsbaldige Wutschrift zugunsten der Gläubigerstaaten.

### Das Republikenschutzgesetz verlängert

#### Verlängerung bis 31. Dezember 1930.

II. Berlin, 22. Juni. Im Reichstag wurde gestern in zweiter Beratung über die Verlängerung des Republikenschutzgesetzes abgestimmt. Es wurde zunächst abgelehnt über den Antrag der Nationalsozialisten, das Republikenschutzgesetz aufzuheben. Dafür stimmten außer den Antragstellern die Deutschnationalen, die Kommunisten, die Christlich-nationalen Bauern und einige kleine Gruppen. Da die Abstimmung zweifelhaft bleibt, muß Auszahlung erfolgen. Sie ergab die Ablehnung des Antrages mit 244 gegen 128 Stimmen. Der Antrag der Wirtschaftspartei, das Republikenschutzgesetz nur bis zum 31. Dezember 1930 zu verlängern, wurde mit den Stimmen der Regierungsparteien angenommen. In dieser Änderung wurde der Verlängerung selbst in namentlicher Abstimmung mit 250 gegen 124 Stimmen zugestimmt.

## Tages-Spiegel

Die Reichsregierung hat den Youngplan als Grundlage für die bevorstehende Reparationskonferenz angenommen.

Stresemann besprach gestern mit den Fraktionsführern der Regierungsparteien die heutige außenpolitische Debatte im Reichstag. Man erwartet starke Zurückhaltung aller Vertreter der Regierungsparteien.

Der Reichstag hat das Republikenschutzgesetz bis zum 31. Dezember 1930 verlängert.

In der Frage des Getreidemonopols hofft man innerhalb des Sachverständigenausschusses zu einer Kompromißlösung zu gelangen, welche die Interessen der Landwirtschaft wahrnimmt.

Die englische Außenpolitik dürfte in der nächsten Zeit die Beziehungen zu Amerika und zu Rußland regeln. Rheinlandfrage und Schiedsgericht gelten als Fragen zweiter Ordnung.

Der japanische Ministerpräsident Baron Tanaka ließ der amerikanischen Regierung seine grundsätzliche Bereitschaft zur Flottenbeschränkung erklären.

Der spanische Ozeanflieger Nello Franco ist gestern auf einem Dornierflug zum Ozeanflug über die Azoren nach New York aufgestiegen.

### Japan und die Flottenabrüstung

II. New York, 22. Juni. Der japanische Ministerpräsident hat der Washingtoner Regierung die Mitteilung zukommen lassen, daß die japanische Regierung jeden ehrlichen Versuch zur Beringerung der Seerüstungen unterstützen werde. Sie billige den in den Reden Macdonalds und Dawes in dieser Frage eingenommenen Standpunkt. Wenn eine Konferenz zur Behandlung der Seeabrüstungsfrage einberufen werden sollte, so würde Japan daran teilnehmen, und auf die auf der Washingtoner Konferenz skizzierten Methoden zurückkommen.

#### Ein amerikanisches Dementi.

II. New York, 22. Juni. Verschiedene Washingtoner Meldungen deuten darauf hin, daß Hoover auf eine englisch-amerikanische Flottengleichheit hinarbeitet. Gleichzeitig liegen einige Meldungen den Wunsch Hoovers durchblicken, in der Besprechung mit Macdonald die Gebiete der englischen und amerikanischen Seeinteressen festzulegen. Diese Anspielungen wurden in Washington so unangenehm empfunden, daß sie dementiert wurden.

### Ein spanischer Ozeanflug

Madrid, 22. Juni. Der ausgezeichnete Flieger Nello Franco, der vor drei Jahren den ersten Flug Europa-Argentinien durchgeführt hat, flog gestern nachmittag unerwartet zu einem Flug nach New York auf. Franco fliegt von Alpacares bei Cartagena zunächst nach den Azoren und von dort in direktem Flug nach New York. Nur im äußersten Notfall soll eine Zwischenlandung in Halifax vorgenommen werden. Für die 3850 Kilometer lange Strecke Azoren-New York sind 24 Stunden in Anlauf gebracht worden, während die erste Etappe in 18 Stunden bewältigt werden soll.

### Krankenhausbrand in Kanton

#### Hundert Personen ums Leben gekommen.

II. London, 22. Juni. In zwei Gebäuden, die zum Krankenhaus in Kanton gehören, ereignete sich eine furchtbare Explosion, durch die der Hauptteil des Krankenhauses vollkommen zerstört wurde. Der Explosion folgte sofort der Ausbruch von Feuer. Hundert Personen sind ums Leben gekommen. Mehr als vierhundert Kranke konnten durch die vereinigten Anstrengungen des Roten Kreuzes, der Polizei und des Militärs gerettet werden.

Ergänzend wird über Peking gemeldet: Bei dem Hospitalbrand in Kanton stand bei Eintreffen der Feuerwehr das ganze mehrgeschossige Haus in Flammen. Die Feuerwehr hat ihre sämtlichen Kräfte mobilisiert und hielt Sprungtücher auf, damit sich die Kranken durch Absprung aus dem brennenden Haus retten konnten. Es erfolgte dann eine Explosion durch die Entzündung von Benzin und Spiritus. Das ganze Haus ist vollkommen niedergebrannt. Kranke, die aus dem Fenster gesprungen sind, haben schwere Verletzungen erlitten. Drei Chinesen starben durch das Abspringen an Herzschlag. In dem Hospital lagen auch zwei chinesische Diplomaten, die sich in Hongkong einer Operation unterziehen wollten. Ursache des Brandes ist Unvorsichtigkeit eines Angestellten im Benzinlagerraum.



# Württ. Landtag

## Dritter Nachtrag zum Staatshaushaltsgesetz.

Dem Landtag ist ein dritter Nachtrag zum Staatshaushaltsgesetz zugegangen. Der Etat des Innenministeriums enthält eine Mehrausgabe von 145 300 RM. Es handelt sich dabei um die Einrichtung einer selbstständigen Fernsprechermittlungsanlage im Alten Schloß, um die sog. Schloßzentrale. Dieser Schloßzentrale ist jetzt die Mehrzahl der Behörden und Dienststellen der staatlichen Innenverwaltung von Groß-Stuttgart und die Technische Hochschule angegeschlossen. Der Anschluß weiterer Behörden steht bevor. Zunächst handelt es sich bei dieser Mehrforderung nur um einen ersten Teilbetrag. Bei der Zentralstelle für die Landwirtschaft ist eine Mehrausgabe von 277 000 RM. vorgesehen, und zwar 194 000 RM., die notwendig geworden sind für die Bekämpfung von Rehrankheiten und Rehräubern, ferner 83 000 RM. als Mehrauswand für die Untersuchung der Weinberge, sowie für Vernichtung der festgestellten Rehräuberherde und ihrer Schädigungen.

Der Landtag befaßte sich bei Beratung des Etats der Innenverwaltung vor allem mit Fragen der Fürsorgeerziehung. Die Fürsorgeerziehungsanstalten befinden sich in Württemberg in privater Hand. Der Abg. Heymann (S.) beantragte die Errichtung einer staatlichen Fürsorgeerziehungsanstalt und die Einsetzung eines Betrages von 500 000 RM. in den Etat zur Unterstützung der Kleinrentner. Der Abg. Bauer (M.) beantragte, daß sich das Staatsministerium bei der Reichsregierung für die sofortige Vorlegung eines Rentner-Versorgungsgesetzes einsetze. Der Abg. Dr. Schlicher bezeichnete den soz. Antrag als billiges Agitationsmittel und zwar der Ansicht, daß es zweckmäßiger sei, die bestehenden Anstalten zu verbessern. Der christliche Charakter müsse den Erziehungsanstalten gewahrt bleiben. In ähnlichem Sinne sprach sich auch die Frau Abg. Rist (S.) aus. Beide setzten sich ebenso wie der Abg. Rath (M.) auch dafür ein, daß die Inflationsopfer eine Rente bekommen sollten. Hierauf wurden eine Reihe von Abstimmungen nachgeholt, die man zurückgestellt hatte, weil die aus der Landwirtschaft stammenden Abgeordneten durch die Gegenwart verhindert waren. Ein Antrag, durch Anweisung an die württ. Versicherungsämter die Feststellung der Gleichwertigkeit der Leistungen durch einzelne Versicherungsämter nach § 262 R.V.D. alsbald durchzuführen, wurde mit 36 gegen 25 Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen und der soz. Antrag, die gesamte gehobene Fürsorge dem Wirtschaftsministerium zu unterstellen, mit 38 gegen 22 Stimmen bei 9 Enthaltungen abgelehnt. Interessant war die Abstimmung zu dem Ausschußantrag betr. baldigste Vorlegung des Entwurfs einer Neuerteilung der Oberamtsbezirke. Dieser

Antrag wurde mit 38 gegen 25 Stimmen der Rechten und des Zentrums bei 6 Enthaltungen angenommen und es verursachte Beifall auf der Linken, als der Staatspräsident als einziges Mitglied der Regierungsparteien für den Antrag stimmte. Der Antrag Dr. Kaim (S.) betr. Behebung der sittlichen Schäden und der Antrag Baujoch (Ch.Vd.) betr. die Vorlage eines Bewahrungsgesetzes durch die Reichsregierung, wodurch die gesetzlichen Voraussetzungen für die Unterbringung von unerziehbaren gemeingefährlichen Menschen in Bewahrungsanstalten geschaffen werde. Der Redner wünschte auch dringend eine Lösung der Alkoholfrage. Die Beratung des Etats der Innenverwaltung konnte zu Ende geführt werden.

Stuttg., 21. Juni. Die Schwab. Tagwacht will wissen, daß angesichts der durch den Spruch der beiden Staatsgerichtshöfe veränderten parlamentarischen Lage die Kreise in der Deutschen Volkspartei, die geneigt waren, Staatsrat Rau als ihren Vertreter anzuerkennen, gewachsen seien. Tatsächlich ist die Deutsche Volkspartei auch nicht mehr unbedingt für die Bildung der Regierung nötig. Die Zuziehung von Christlichen Volksdienst, Volksrechtspartei und Nationalsozialisten gibt der Regierung eine Mehrheit von 41 unter 80. Das Blatt bezeichnet es als wahrscheinlich, daß Staatsrat Rau Wirtschaftsminister werde.

Die schönsten Mäntel zu billigsten Preisen bei KRÜGER & WOLFF, Pforzheim

Altburg, den 21. Juni 1929.

### Dankagung



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Verluste meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen, stets treu besorgten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Christine Kling**  
geb. Kraft

in so reichem Maße erfahren durften, sagen wir unsern innigsten Dank. Ganz besonders danken wir dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, für den erhebbenden Gesang des Leichenchors und allen denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
der Gatte: Gottlieb Kling.

### Bad Liebenzell.

Im Wege der

### Zwangsvollstreckung

versteigere ich am Montag, den 24. ds. Mts. vorm. 10 Uhr gegen bare Bezahlung:

3 neue Anzüge, 2 Lüster-Sakko, 2 Damenjacken, eine größere Partie gestickte Damenhemden, Hemdhosen, Unterröcke, Herren-Nachthemden, 5 Garnituren Bettwäsche, Oberleintücher, Damastüberzüge, Bademäntel und 14 m Damast.

Zusammenkunft beim Rathaus

Gerichtsvollzieher  
beim Amtsgericht Calw  
Ohngemach.

W. Forstamt Calmbach.  
Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 27. Juni 1929, vormittags 9 Uhr in Calmbach im Saalhaus zur „Sonne“ aus Staatswald 1 Eiberg, II Hengstberg, III Meißtern, IV Heimenhardt, V Kälbling: Rm. Eichen 2 Anbr.; Rotb.: 33 Schtr., 373 Klob, 65 Anbr.; Ahorn 9 Rug. II. Kl.; Erlen 2 Rug. I. Kl.; Weißb. 2 Rug. II. Kl.; übr. Laubb. 100 Anbr.; Nadelh.: 3 Koll. I., 13 II., 8 III. Kl. (i. R.), 4 Schtr., 2 Prgl., 1380 Anbr. Außerdem 2 Fm. Eichenstammh. IV. u. V. Kl. Losverzeichnisse durch die Forstdirektion G.f.H. Stuttgart.

Den

**Grasertrag**  
von 1/2 Morgen im Steckenackerle verpachtet  
Hauser, Schießberg.

**Wohnungs-**  
**gesuch**

In Calw wird Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche zu mieten gesucht. Angebote an F. 100 an die Geschäftsst. des Calwer Tagblatts erbeten.

**Blanke Möbel**  
immer nur durch  
**Rival-**  
**Möbel p. u.**  
Fl. 1.—, Doppelfl. 1.75  
Ritterdrogerie  
Carl Seva  
R. D. Bincon.

**Grasertrag**  
von 1 1/2 Morgen verkauft  
Hoetsch, Hirsau,  
Billenstraße 129.

Städt. Kurverwaltung Bad Liebenzell.

## Wochenprogramm

für die Zeit vom 23. bis 30. Juni 1929.

Samstag, 22. Juni,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2—12 Uhr	Konzert der Kurkapelle Tanzabend im städt. Kurfaal
Sonntag, 23. Juni,	vorm. 11—12 Uhr nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/4—10 Uhr	Promenadkonzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle
Montag, 24. Juni,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2 Uhr	Konzert der Kurkapelle Kinovorstellung im Städt. Kurfaal
Dienstag, 25. Juni,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/4—10 Uhr	Konzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle
Mittwoch, 26. Juni,	nachm. 3 1/2—6 Uhr	Tanz-Tee
Donnerstag, 27. Juni,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/4—10 Uhr	Konzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle
Freitag, 28. Juni,	nachm. 4—6 Uhr	Konzert der Kurkapelle
Samstag, 29. Juni,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/4—12 Uhr	Konzert der Kurkapelle Tanzabend im Städt. Kurfaal
Sonntag, 30. Juni,	vorm. 11—12 Uhr nachm. 1/4—6 Uhr abds. 8 1/4 Uhr	Promenadkonzert der Kurkapelle Großes Militärkonzert Konzert der Kurkapelle mit Anlagenbeleuchtung

## Hirsauer Klosterspiele

Samstag abend 9—10 Uhr im Kreuzgang des Klosters

### Totentanz

Sonntag nachmittag 4 Uhr

### Klosterspiel

Sonntag abd. 1/2 9 Uhr in der Wandelhalle der Kuranlagen

Erstaufführung

## Hurra — ein Junge!

Schwank in 3 Akten

Mittwoch abd. 1/2 9 Uhr in der Wandelhalle der Kuranlagen

## Hurra — ein Junge!

Einige tüchtige  
**Gipfer**  
gesucht.  
Gottlob Bisel,  
Gipfermeister,  
Pforzheim,  
Dammstraße 13.

**Ränderstrant**  
billig zu verkaufen  
à Wengen,  
Talmühle.

Für den Verkauf der beliebten  
**„Hermca“ - Rizinus - Autoöle**  
wird Bezirksvertreter bei hohen Verdienstmöglichkeiten gesucht.  
Branchenkenntnisse nicht erforderlich.  
Hermann C. Schmitz & Co., Hamburg 11.

**Eine kleine Anzeige**  
im Calwer Tagblatt dürfte schon genügen, wenn Sie etwas rasch und gut verkaufen wollen.

Die Cigarette der neuen Epoche!

**Kurort Hirsau**  
Morgen, Sonntag 4—6 Uhr

## Kur-Konzert

in den Kuranlagen

**Oberlengenhardt.**  
Am Sonntag, den 23. Juni findet im Gasthaus zum „Dörsen“

## Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet  
Radfahrerverein „Frisch Auf“.

**Eugen Mann**  
Landschaftsgärtner  
Stammheim bei Calw  
empfiehlt sich zum Anlegen von Gärten, Kuranlagen und Parks.



Am besten, billigsten und vorteilhaftesten kauft man seine  
**Korbwaren, Korbmöbel, Sport- und Kinderwagen**  
im alten Fachgeschäft bei  
**Paul Binder**  
(Franks Nachf.) hinter dem Rathaus. Dasselbst werden auch alle Reparaturen an Kinderwagen, Korbmöbeln u. Korbwaren gut und billig ausgeführt

Empfehle  
**Gabeln und Sensen**  
sowie sämtliche Ersatzteile  
Fr. Holzhandlung  
Oberreichenbach

## LUGER

Neue ital.  
**Kartoffeln**  
3 Pfd. 35 Pfg.  
**Matjes**  
**Seringe**  
3 Stück 40 Pfg.  
Feinste  
**Tafel-Erdbeeren**  
Pfd. 70 Pfg.  
Süße schwarze  
**Rirschen**  
Pfd. 50 Pfg.  
**Citronen**  
**Drangen**  
**Säfte etc.**  
5% Rabatt

**Weltenschwann**  
Eine gute  
**Milch- u. Fahr-Ruh**  
samt Kalb hat zu verkaufen.  
Chr. Burkhardt

## Ämtliche Bekanntmachungen. Amtsgericht Calw.

Im Handelsregister für Gesellschaften wurde am 21. Juni 1929 bei der Firma Vereinigte Deckenfabriken Calw, Aktiengesellschaft in Calw, eingetragen:

In der Generalversammlung vom 8. Juni 1929 ist die Erhöhung des Grundkapitals um weitere 600000 RM. nämlich von 3005000 RM. auf 3605000 RM. durch Ausgabe von 2000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien im Nennwert von je 300 RM., die den bisherigen Stammaktien gleichstehen, beschlossen worden. Die §§ 4 Satz 1 und 17 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags wurden geändert. Die Kapitalerhöhung ist bereits erfolgt.

Aus den Registerakten wird veröffentlicht: Von den 2000 Stück der neuen Stammaktien sind 1000 Stück zum Nennwert, die weiteren 1000 Stück zum Kurs von 104% ausgegeben. (Das Grundkapital ist eingeteilt in 12000 Stammaktien zu 300 RM. und in 500 Vorzugsaktien zu 10 RM.)

## Die Freiwill. Feuerwehr Calw

beteiligt sich am Sonntag, den 23. Juni, am **Bezirks-Feuerwehr-Tag in Unterreichenbach.**

Anreten 10.30 Uhr am Spritzenhaus. Abfahrt 11.10 Uhr. Anzug: Gurt und Helm. **Das Kommando: Wochele.**

## Anatomie- und Hygiene-Ausstellung.

Originale d. Deutschen Hygiene-Museums Dresden **Städt. Turnhalle Calw**

Nur Samstag 22., Sonntag 23., Montag 24. u. Dienstag 25. Juni. Geöffnet: Samstag, 14-21 Uhr. Sonntag, Montag u. Dienstag 10-12 u. 14-21 Uhr.

## Der gesunde und kranke Mensch

Anatomie des Menschen, Ernährung, Zahnpflege, Leibesübungen, Trinkerkrankheiten, Tuberkulose, Lupus, Skrofuloze, Diphtherie usw.

130 zerlegbare Modelle, Reliefs u. Bildtafeln in Lebensgröße und vielfachen Vergrößerungen. Sondergruppe:

## Geschlechts-Krankheiten

(Nur für Erwachsene) Führungsvorträge durch die Ausstellung.

Eintritt: Erwachsene 60 Pfennig

## Allgemeine Ortskrankenkasse für den Oberamtsbezirk Calw.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern den Besuch der

## Anatomie- u. Hygiene-Ausstellung

in der Turnhalle in Calw vom 22.-25. Juni. Eintrittskarten zum ermäßigten Preis von 40 Pfg. werden an unserem Kassenschalter Nr. 1 abgegeben. Calw, den 20. Juni 1929. Der Kassenvorstand.

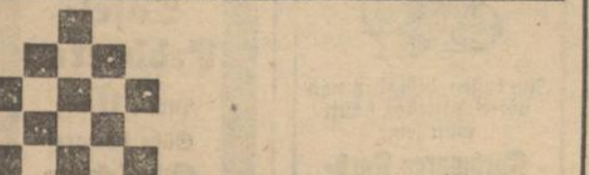
## Arbeitsvergebung.

Zu meinem Wohnhausneubau in Schömberg, Liebenzellerstraße sind die

## Glasarbeiten einschl. Schaufenster

zu vergeben. Zeichnungen und Arbeitsbeschreibungen können bei mir vom 22. bis 24. Juni eingesehen werden. Ebenfalls sind die Angebote bis 26. Juni nachmittags 6 Uhr einzureichen.

**Joh. Böllnagel**  
Bauunternehmer  
Schömberg.



**Schwarzkalk, Weißtützkalk**  
in anerkannter Güte  
**Steinsande**  
zur Herstellung von Kunststeinen in 4 Naturfarben und in jeder Körnung  
**Straßenschotter**  
**Betonierkies, Vorlagsteine usw.**  
liefert zu äußerst günstigen Preisen jedes Quantum  
**Stein- u. Kalkwerke**  
**Schashausen.**

Schützen Sie Ihre Haut mit

## Sonnenbrand-Creme

Alte Apotheke.

## Mädchen gesucht

für Wirtschaft und Haushalt sowie zum Servieren, im Alter von 16-20 Jahren zu sofortigem Eintritt.  
**Emil Woll „Cassino“**  
Pforzheim-Dillfeld.

Die Verlobung ihrer Kinder  
**Gretel und Hans**  
gestatten sich anzuzeigen  
San.-Rat Dr. Retter und Frau Elisabeth geb. Herwig  
Missionsdirektor Pfarrer Coerper und Frau Ruth geb. Robert  
Dillenburg, Hessen-Nassau Bad Liebenzell, Wttbg.

**Gretel Retter**  
Dr. med. Hans Coerper  
Verlobte  
Dillenburg Hindenburgstr. 4 z. Zt. Dillenburg Krankenhaus  
22. Juni 1929

**Lichtspieltheater Badischer Hof**  
Morgen Sonntag mittag 8 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr  
**Die Lindewirtin am Rhein**  
Die Geschichte einer jungen Liebe in 7 Akten. Ein Bild von deutscher Studentenromantik. Ein Film-Spiel vom Rhein. Im Beiprogramm  
**Drei schwere Jungen**  
in 2 Akten.  
Sugendliche haben Zutritt.

**Bad Liebenzell**  
Mittwoch, d. 26. Juni 1929, abends 8 1/2 Uhr, im Städt. Kurssaal  
**großer heiterer bunter Abend mit Tanz**  
veranstaltet von Mitgliedern des Süd-Funke aus Stuttgart  
**Räte Mann, Karl Struve, Max v. Wistinghausen und Harald Hansen** mit Partnerin von der Scala Berlin  
**Excentrische Tänze**  
Eintritt M. 1.—. Städt. Kurverwaltung.



Wir kommen-bisfor hoch Guld- und Thüringern, Liefstalm, Trifan. Wir wollen wissen in die Welt und nicht mehr nutzlos wissen.  
Wir wollen unsern Größt-leistun all immer, die sind braunfang, dem Lohner wollen wir folgen sein und die von Blotw wissen.  
Wer seine Ersparnisse nützlich anlegen will, bringt diese zur Sparkasse.  
**Württ. Landessparkasse**  
675 Zweigstellen im Lande


**Elektro-Ziegler Calw**  
Stuttgarterstraße  
Ausführung von  
**Stark- und Schwachstromanlagen sowie Radio- und Musikübertragungsanlagen**  
jeden Umfangs Besuche und Voranschläge kostenlos!  
Fernsprecher 211  
Zugelassen: Städtisches Elektrizitätswerk Calw, Gemeindeverband Elektrizitätswerk Station Teinach

**Sportplatz Calwer Hof**  
Sonntag, 23. Juni 1929.  
**Verbandsspiel**  
**F.V. Calw II. — F. Cl. Steinegg I.**  
Beginn 3 Uhr.

**Welches Herz**  
erfreut sich nicht in einem alten, ehrwürdigen Gasthof angenehme Aufenthalts-räumlichkeiten bei la Verpflegung zu finden?  
Kommen Sie deshalb am Samstag, 22. Juni zur **Eröffnung** der neuen **Glasterrasse**

Sie werden zufrieden sein  
**Gasthof-Pension Waldhorn**  
Bes. Fr. Reich **Bad Liebenzell**  
NB. Zur Eröffnung: Rehbraten mit Spätzle

**Alle Hausbesitzer**  
**schimpfen** über die hohen Hypothekenzinsen, es gibt nur einen Weg der die Lasten beseitigt, denn so gehen Sie  
**über** kurz oder lang dem sicheren Ruin entgegen. Die gemeinnützige Spargenossenschaft in Singen a. N. wandelt Grundschulden in unkündbare und unverzinsliche Hypotheken um, aus ihrem Genossenschaftsvermögen. Kurze Wartezeit, keine Vermittlungsgebühren. Kommen Sie in unsere Sprechstunde hier und überzeugen Sie  
**sich selbst.** Auskunft u. Druckschriften gegen 1 Mk., welche bei Beitritt wieder zurückvergütet wird.  
Sprechzeit in Calw am Montag, 24. Juni im Röhle 9 Uhr vorm. bis abends 8 Uhr.

**3-4-Zimmer-Wohnung**  
schön sommerlich gelegen auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.  
**Landhaus Schweizer, Hirsau**  
Montag, den 24. Juni, vormittags 7 Uhr geht  
**in Calw im „Löwen“**  
ein großer Transport  
  
schöner starker junger Milchkuhe trächtiger Kühe, schwerer hochträchtiger Kalbinnen, sowie schönes Jungvieh zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen  
**Rubin und Max Löwengart.**